

Unzertrennliche Freunde

»Mother Popcorn« gibt Konzert zum 40-Jährigen

Von Uta Jostwerner (Text und Foto)

Stieghorst/Brake (WB). Es waren die wilden 60er Jahre, die Zeit der Beatles und Rolling Stones. Reinhard Nickisch und Manfred Eggert, seit dem Besuch der Sieker Schule unzertrennliche Freunde und aufgewachsen zwischen den Soul- und Beat-Heros, wollten es ihren Vorbildern gleichtun und gründeten eine Band.

Es liegt nun mehr als 40 Jahre zurück, dass sich 1964 die »Beat Boys« formierten. Die Mitglieder waren gerade mal 13 Jahre alt und bildeten mit Abstand Bielefelds jüngste Band. Nicht nur im Niedermühlenkamp, dem heutigen JZ Kamp, auch in ganz Ostwestfalen habe man den Beat-Boys zu Füßen gelegen, versichern Eggert und Nickisch, die gerade mal ein paar Gitarrenakkorde auf die Reihe kriegten, als sie anfangen, selber Musikgeschichte zu schreiben.

Sieben Jahre tourten die Beat-Begeisterten gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern durch OWL, dann löste sich die Gruppe auf. »Berufsausbildung, Studium und private Gründe waren verantwortlich«, sagt Reinhard Nickisch, der ein Lehramtsstudium aufnahm während sein Freund Manfred eine Kfz-Lehre absolvierte.

Trotzdem ging der Draht zur Musik nicht verloren. »Einmal Mucker, immer Mucker«, sagen die beiden Musiker, die in den siebziger Jahren unter dem Namen »Lorbass« ein Comeback starteten. Unter-

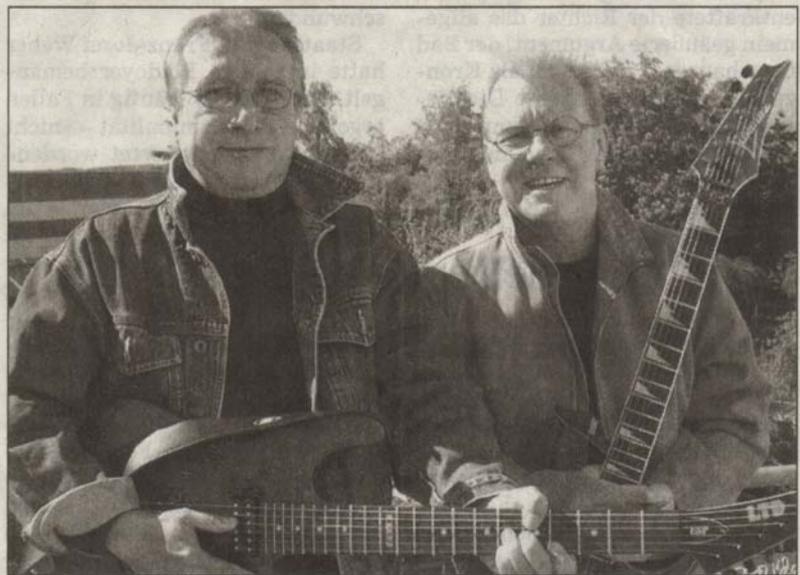
stützt von Saxophon und Backgroundgesang interpretierten die Musiker Stücke von Cocker, Champman, Mink de Ville, Otis Redding sowie Eigenkompositionen. »Wir waren richtig bekannt«, versichert Nickisch, dessen unverwechselbare, soulige Stimme zum Markenzeichen wurde.

Aber auch »Lorbass« ging 1998 auseinander. Kein Grund für Reinhard Nickisch und Manfred Eggert, der Musik den Rücken zu kehren. Sie gründeten umgehend »Mother Popcorn«, benannt nach einem James Brown-Titel. Nunmehr zu zweit covern sie die Songs ihrer Vorbilder. »Wir versuchen, das interessant zu machen, die Stücke mit Frische und Spritzigkeit anzureichern«, erklärt Manfred Eggert.

Drums, Bass und etwa ein Trom-

petensolo werden zuvor auf Keyboard eingespielt. Steht das Fundament, kommen bei Auftritten E-Gitarre und Gesang live hinzu. Erstmals haben die 53-Jährigen seit dem Bestehen der Zweierformation eine CD eingespielt. Das Album wurde in Eigenregie produziert. »Pick up the pieces«, so der Titel, wartet mit 18 handgemachten Rock-, Soul und Rhythm'n Blues Klassikern auf. Sämtliche Songs sind von einer Souveränität geprägt und allesamt ehrliche Interpretationen, die den Originalen noch eine Geschmacksnote hinzufügen.

Davon überzeugen können sich Interessierte am Freitag, 20. Mai, wenn Reinhard Nickisch und Manfred Eggert im Birders (am Braker Bahnhof) ihre CD live vorstellen. Beginn: 21 Uhr.



Zusammen 80 Jahre Bühnenerfahrung: Reinhard Nickisch und Manfred Eggert können's nicht lassen.

18.05.05